

Aufstieg gemeistert

Die zweite Mannschaft der KG Altnau- Kreuzlingen bestritt bereits ihre dritte Saison in der 3. Liga der kantonalen Feldmeisterschaft der Herren. Die jungen Spieler gewannen sämtliche Spiele der Vorrunde. Mit einem Torverhältnis von 71:30 in neun Spielen qualifizierten sie sich für die Finalrunde, welche in zwei Abendrunden ausgetragen wurde. Die ersten fünf Teams spielen dabei nochmals gegeneinander um den Meistertitel.

Herrliches Spätsommerwetter in Sonterswil

Als Favorit startete die zweite Mannschaft harzig ins Spiel gegen Heimenhofen, welche zu Beginn der Partie kaum Fehler machte. Mit einer konzentrierten Verteidigung ging man mit einer knappen 2:1 Führung in die Pause. Nach dem Seitenwechsel wurde das Tempo erhöht. Mit schönen Kombinationen wurden zahlreiche Chancen herausgespielt. Das Spiel konnte klar mit 7:3 gewonnen werden.

Im zweiten Spiel gegen Pfyn unterliefen zahlreiche Eigenfehler im Aufbau des Spiels. Trotzdem konnte sich die KG eine solide 6:1 Pausenführung erspielen, welche bis zum Schluss nicht mehr hergegeben wurde. Kurz vor Schlusspfiff war das Stängeli voll. Endstand 10:1 zugunsten der Seebuben.

Langersehnter Regen in Pfyn

Schon bei der Anfahrt regnete es in Strömen und liess nichts Gutes erwarten. Doch der Kunstrasen in Pfyn liess sich nichts anmerken. Bei richtigem Korbballwetter wurden die Spiele pünktlich angepfiffen. Im dritten Spiel gegen Eschenz galt es möglichst wenig Fehler zu machen. Etwas irritiert vom Wetter taten sich die jungen Spieler schwer. Zahlreiche unverwertete Chancen liess man im Regen liegen. Beim Stand von 4:1 wurden die Seiten gewechselt und Regen gab ab. Mit den besseren Verhältnissen kam man immer besser ins Spiel. Die Führung konnte zum 7:1 Schlussresultat ausgebaut werden.

Im letzten Spiel der Saison war die Medaillenfarbe bereits bekannt. Die jungen Korballer der KG Altnau- Kreuzlingen wollten aber alle die perfekte Saison. Das Spiel von Basadingen beruhte auf den grossgewachsenen Centerspielern, welche aber sehr gut verteidigt wurden. Die Seebuben spielten ein temporeiches und druckvolles Spiel, welches nur durch Fouls gestoppt werden konnte. War es die Konzentration oder das eigene Unvermögen? Zu viele Chancen wurden wieder nicht verwerten. Mit einer sehr schlechten Wurfquote konnte die 4:0 Pausenführung zum 6:2 Schlusstand gehalten werden.

Nach drei Saison mit Aufstiegssperre hat es die zweite Mannschaft geschafft und darf im nächsten Jahr endlich in die 2. Liga. Der Nachwuchs der Korbballgemeinschaft konnte viel an Erfahrung sammeln und wuchs als eine eingespielte Einheit zusammen.

(05.09.2018/BV)